

31.

**Bundestreffen
Jugendclubs
an Theatern**

INHALT

Grußworte	3
Eingeladene Inszenierungen	8
Alles Tanzt! halbstark	
Fliegen lernen	
Krabat	
#LikeRollenscheiss	
Bäry	
stolpern	
shortacts	26
Rahmenprogramm	34
Festivalleitung und Jury	43
Locations	48
Sponsoren	50
Impressum	51
Kalendarium	52

Grußworte

Von **Angelika Andrzejewski, Louisa Grote** und **Julia Stürmer** – Festivalleitung

Dass Unruhen um uns herum toben, ist unumstößlich. Dass wir Theater machen können und uns und die Welt damit reflektieren, zum Glück auch. Also gehen wir um, mit dem was ist, geben ihm eine Bühne, stellen in Bewegung bewegende Fragen und entwerfen künstlerische Utopien. Das zeigt sich in allen ausgewählten Inszenierungen und im Schaffen jedes*jeder an diesem Festival Beteiligten. Tragt etwas zu uns nach Weimar, das wir gemeinsam in die Welt hinaus tragen. Hört nicht auf zu fragen, zusammenzuhalten, mit offenem Herzen zu streiten, zu spielen und wandelbar zu bleiben.

Auf ein pompöses Bundestreffen Jugendclubs an Theatern in Weimar!

Von **Lisa Paus** MdB – Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundestreffen Jugendclubs an Theatern – seit über 30 Jahren trifft bei diesem Festival Spielfreude auf Entschlossenheit. Eine Woche lang wird das Treffen, das in seiner 31. Ausgabe vom Deutschen National Theater Weimar und dem stellwerk junges theater ausgerichtet wird, ein Ort von und für junge Menschen sein. Dahinter steht der Bundesverband Theaterpädagogik, dem ich für seine kontinuierliche Arbeit danke.

Jugendclubs an Theatern sind lebendige Orte für kulturelle Bildung und demokratische Teilhabe. Es geht um Diskurs, um Reibung, um die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Selbstbestimmung und Eigenverantwortung sind auch Kriterien des diesjährigen Treffens. Denn Jugendliche haben das Bundestreffen mitgeplant und die Juryauswahl maßgeblich mitbestimmt. Es ist ihr Festival mit ihren Themen.

Eine Fachjury hat für das aktuelle Festival aus 35 Bewerbungen sechs Produktionen ausgewählt und eingeladen. Alle Produktionen gehen künstlerisch neue Wege, sie sind mutig, Streitbar und überzeugend. Ich freue mich, dass das Bundesjugendministerium auch dieses Jahr das Bundestreffen Jugendclubs an Theatern finanziell unterstützt. Ich wünsche allen – ob auf, vor oder hinter der Bühne – eine

Woche voller Begegnungen und Inspirationen und danke den Organisatorinnen und Organisatoren für ihr Engagement und ihren Mut zu immer neuen Wegen. Ich wünsche dem Festival noch viele weitere Fortsetzungen.

Von **Peter Kleine** – Oberbürgermeister der Stadt Weimar und Schirmherr des 31. Bundestreffens

Ich freue mich sehr, das Bundestreffen Jugendclubs an Theatern dieses Jahr in Weimar begrüßen zu dürfen.

Die Stadt Weimar möchte eine lustvolle und kompetente Auseinandersetzung von Jugendlichen mit dem Theater unterstützen. Das Bundestreffen findet seit 1990 jährlich an einer anderen Bühne statt und ich bin stolz, dass die lang bewährte Kooperation zwischen dem Deutschen Nationaltheater und dem stellwerk junges theater die Ausrichtung des Festivals in unserer Stadt ermöglicht! Erstmals wird nun auch ein junges Festivalteam an dem Treffen mitarbeiten, sodass wir interessierten Jugendlichen die Chance der Mitgestaltung ermöglichen. Auch dieser innovative Gedanke steht für unser Verständnis von Kultur und das Leben in unserer Stadt.

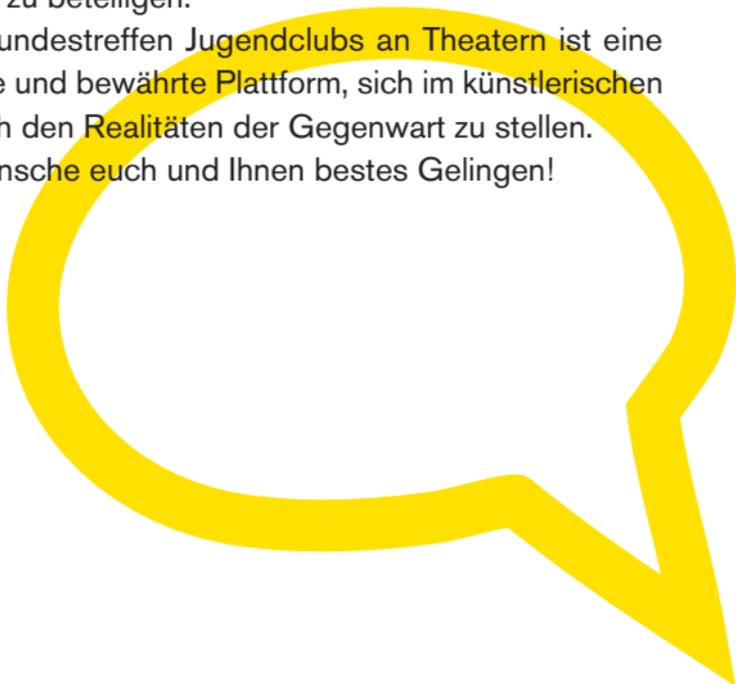
Ich wünsche dem Bundestreffen viel Erfolg und eine gute Zeit in Weimar!

Von **Hasko Weber** – Generalintendant Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar

Wir leben ohne Zweifel in einer sehr bewegten und bewegenden Zeit. Themen von globaler Bedeutung bedürfen der Bearbeitung und viele Fragen sind auf lange Sicht zu stellen. Deshalb ist es eine dringliche und notwendige Aufgabe, das Selbstbewusstsein heranwachsender junger Menschen zu stärken und sie aktiv an gemeinschaftlichen Projekten zu beteiligen.

Das Bundestreffen **Jugendclubs an Theatern** ist eine geeignete und bewährte Plattform, sich im künstlerischen Austausch den Realitäten der Gegenwart zu stellen.

Ich wünsche euch und Ihnen bestes Gelingen!



Andreas Poppe – stellv. Vorsitzender des Bundesverbandes Theaterpädagogik e.V.

Partizipation ist zugleich Thema und Programm dieses Festivals! So sind Klimawandel, Krieg und Armut, kaum von einigen wenigen Politiker*innen allein zu meistern. Wir müssen uns alle beteiligen. Theaterarbeit kann uns helfen, Schrecken, Ohnmacht und Wut zu leben und macht stark gegen Fake News, Hass und Antisemitismus.

Es sind spannende, höchst unterschiedliche Geschichten auf der Bühne zu sehen. Dieses Jugendclubfestival ist einzigartig in der BRD.

Ich wünsche euch viel Spaß!

Eingeladene Inszenierungen

ALLES TANZT! HALBSTARK

Tanzprojekt mit männlichen* Jugendlichen
Kooperation von Staatsballett Karlsruhe & Volkstheater

In »Alles Tanzt! halbstark« werden Männlichkeitsbilder und Rollenklischees hinterfragt. Mithilfe einer neuen Ausdrucksform erzählen uns männliche* Jugendliche zwischen 13 und 22 Jahren davon, wie ihre Generation von Perfektions- und Leistungsdruck geprägt ist, und entwerfen ein Bild von sich, das ihren eigenen Zielen und Wünschen folgt. Männer müssen immer stark sein, und Jungs dürfen niemals weinen – diese Haltung war gestern. Denn im Bühnentanz zählen nicht nur Disziplin und Kraft, sondern auch Timing und Emotion!

Mit **Peer Schmidt, Zacharias Noack, Aiman Abdi, Mehdi Attar, Finwick Schupp, Janik Pinter, Kai Schmalkoke, Roman Badior** und **Florian Köchy**

Regie und Choreografie **Tiago Manquinho, Stefanie Heiner**

Dramaturgie **Lena Mallmann**

Ausstattung **Petra Linsel**

Musik **Matthias Pick**

So 2.10.2022 20 Uhr, e-werk

Laudatioausschnitt zu »Alles Tanzt! halbstark«

von Marvin Wittiber, Juror

In ihrem Tanzprojekt hinterfragen neun männliche Jugendliche gesellschaftliche Männlichkeitsbilder und Rollenzuschreibungen, reproduzieren und zerlegen sie, um mit der Sprache des Tanzes ein neues Bild vom Mannsein zu kreieren. Denn Mannsein bedeutet für sie vor allem eines: Vieles- und auch Anderssein. Ausgehend vom klassischen Ballett, seinen strengen Formen und Bewegungen, zeigen sie, was es braucht, um zu einer zärtlichen, bunten und queeren neuen Männlichkeit zu gelangen: Gemeinschaft.*



»Alles Tanzt! halbstark«

FLIEGEN LERNEN

Ein Jugendstück des JUST+ Staatstheater Kassel

Mutationen, das sind wir. Wir sind, weil wir vielfältig sind. Weil wir uns verändern. Wandeln, mutieren. Lasst uns doch spontan mutieren, unsere Körper transformieren. The time is now!

Für die Produktion »Fliegen lernen« haben sich 12 Kasseler Spieler*innen zwischen 11 und 60 Jahren zusammen mit Heinrich Horwitz und dem Team des Jungen Staatstheater+ mit der Frage nach der Norm beschäftigt. Gemeinsam gestalten sie neue Körper für den Bühnenraum, die sich den konstruierten Körpern unserer Gesellschaft entziehen, diese infrage stellen und neue Realitäten schaffen. Losgelöst von Normen, Zuschreibungen, Diskriminierungen und Begrenzungen lassen sie sich treiben... wohin? Hin zur Kunst, die Spaß macht, Fragen aufwirft und zu neuen Denkweisen empowert.

Lasst uns gemeinsam mutieren! Gemeinsam Fluidität und Queerness feiern! The time is now!

Mit **Kilian Pauthner, Miriam Steffel, Paul Hülsmann, Leonard Adamietz, Sabine Koller, Güney Korkmaz, Paula Schulze, Leo Löber, Negin Adibi Nia** und **Gerd Brückmann**

Regie und Choreografie **Heinrich Horwitz**

Bühne und Kostüme **Pia Dederichs** und **Âmir Baltić**

Dramaturgie **Bernadette Binner**

Biografisches Arbeiten **Barbara Frazier, Sabine Koller** und **Sofia Sheynkler**

Mo 3.10.2022 18 Uhr, e-werk

Laudatioausschnitt zu »Fliegen lernen«

Von Marcel Sparmann, Juror

*Es geht also um Enten und Schwäne. Es geht um junge Menschen, die zu Expert*innen ihres Alltags werden und auf dem Weg dahin andere befragen. Es geht um Billie und warum Billie kein Schwan werden will. Aber auch gar nicht. Denn was wir erleben, ist ein Abend, wie ein utopisch-performatives Fest, voll Sinnlichkeit und intensiver, an einem zerrender Kraft, in dem alle Menschen einfach so da sind, so wie sie sind, sich anschauen und anschauen lassen.*

»Fliegen lernen«



KRABAT

Ein Jugendstück von Otfried Preußler des JUST+ Staatstheater Kassel

Krabat folgt dem Ruf aus seinen Träumen, sucht die Mühle am Koselbruch auf und beginnt dort seine Lehre. Doch die Mühle entpuppt sich als Wirkungsstätte eines Meisters der schwarzen Magie und Krabat muss bald lernen, dass ein schrecklicher Fluch auf der Mühle lastet, der ihm den Kopf kosten kann. „Was ich mit Krabat darzustellen versucht habe“, schrieb Otfried Preußler über seinen Roman, „ist die Geschichte eines jungen Menschen, der sich (...) mit bösen Gewalten einlässt und sich darin verstrickt.“

Spieler*innen aus Kassel werden zu Expert*innen des Alltags. In »Krabat« ist es die Faszination des Bösen und die Macht toxischer Gruppierungen, die im Mittelpunkt der Recherche steht.

Mit **Robert Aleynikov, Wlada Anselm, Lillian Beaumont, Joaquim Erbroth, Cecinho Feiertag, Ruben Fritz, Sofia Gonzáles Stresing, Jonathan Heinemann, Aaron Herold, Pauline Hucke, Zora Jöst, Güney Korkmaz, Daniella Lyutrovny, Anna Menzel, Nelio Neumann, Henrike Prüfer, Paula Schulze** und **Joachim Frazier**

Regie **Barbara Frazier**
Bühne und Kostüme **Mona Hapke**
Musikalische Leitung **Olaf Pyras**
Dramaturgie **Bernadette Binner**

Di 4.10.2022 12.30 Uhr, e-werk

Laudatioausschnitt zu »Krabat«
von Claudia Bühlmann, Jurorin

*Was hat die Kraft, dich zu verführen und was dann? Dieser Frage gingen die 17 jungen Spieler*innen vom Staatstheater Kassel nach. Fasziniert und überzeugt haben uns die stimmige Ensembleleistung, das Zusammenspiel von Bühne, Musik und szenischer Aktion, die Verführung des Publikums hin zur Partizipation sowie die intensive, vielseitige kollektive Recherche, die das Ensemble für die Erarbeitung des dichten und berührenden Bühnenerignisses durchlaufen hat.*



#LIKEROLLENSCHEISS

Eine Produktion des Theater X aus Berlin

#challenge #filter #TikTok

Zwischen Likes, Werbung und Online-Aktivismus findet sich eine Gruppe von Freundinnen in der Digitalen Welt. Konfrontiert mit Influencer*innen, Schönheitsidealen, Sexismus usw. wächst der Druck, das perfekte Bild abzugeben. Die Individualität schwindet. Doch mit steigenden Followern wird auch die Reichweite erhöht. Verstecken sich Verbündete hinter den einfarbigen Profilbildern? Wird unter den Hashtags eine Revolution geplant?

Uninstall oder mitmischen in der socialmediaworld?

Mit **Sude Altuncu, Tolou Victoria Pereyra Brodöhl, Jasmin Choroba, Ngozi Enyime, Coco Fuchs, Zahraa Karnib, Emily Korte, Malia Neumann, Josepha Rose, Tonia Kaddy Rösner** und **Juthalac Vi**

Spielleitung **Rollenschiß-Kollektiv (Saira Amjad, Büsra Atmaça, Dalia El-Heit, Aysima Ergün und Annika Füser)**

Kostüm **Selina Thylmann**

Bühne und Backstage **Veronica Schiavo, Selina Thylmann und Tracy Maier**

Video und Fotos **Veronica Schiavo**

Gefördert durch den Projektfond Kulturelle Bildung.

Di 4.10.2022 20 Uhr, e-werk

Laudatioausschnitt zu »#LikeRollenschiß«

von Skadi Konietzka, Jurorin

Das junge #LikeRollenschiß-Ensemble von Theater X aus Berlin Moabit wirft sich hinein: in die App und ins Spiel, in den Bühnenraum, ins visuelle Mapping. Mit Lust, im social media Raum unterwegs zu sein. Mit Neugier, hier unbekanntes Wissen zu entdecken. Mit Aufmerksamkeit, Fragen und Kritik gegenüber Facebook-Regeln, Instagram-Algorithmen und Racial Profiling. Das alles mit Leidenschaft, Energie, Witz – unverstellt und immer auch selbstironisch.



»#LikeRollenscheiss«

BÄRY

Eine Produktion des Jugendvolxtheaters der Theaterwerkstatt Bethel aus Bielefeld

Wohin geht die Phantasie, die uns im Kindesalter noch so tief innewohnt? Die Pubertät und das Heranwachsen als kontinuierliche Transformationsprozesse wirken sich auf Körper, Gemüt und Denkmuster aus.

Die Jugendlichen des Jugendvolxtheaters gehen Fragen nach dem sogenannten Erwachsenwerden nach und begeben sich auf eine Reise, irgendwo zwischen Fiktion und Realität. Der Rahmen dessen ist ein Märchen über ein »Bäry«.

Mit **Marlene Wohlhüter, Sinan Puhr, Liv Girod, Anna Guntenhöner, Carlotta Drescher, Efe Yasar, Anamaria Giorgobiani** und **Klara Lucia Quack**

Regie **Canip Gündoğdu** und **Katrin Meyer**

Animation, Videos und Grafik **Alparslan Kale**

Kostüme **Marlene Wohlhüter**

Text **Delia Kornelsen**

Technischer Support **Lennart Beste, Mika Sieweke,**

Fynn Felgenhauer und **Tim Vorspel-Rütter**

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, die Regionale Kulturpolitik NRW, die Stiftung der Sparkasse Bielefeld und das Kulturamt Bielefeld.

Mi 5.10.2022 20 Uhr, e-werk

Laudatioausschnitt zu »Bäry«
von Wilma Schapp, Jurorin

*Ohne die kindliche, fantasievolle Unbefangenheit außer Acht zu lassen, nehmen uns acht jugendliche Spieler*innen mit auf die Reise eines Bäry, das sich den großen Fragen des Lebens stellt. So ehrlich und nah berühren sie mit ihren Worten und erschaffen surreal-traumhafte Szenen, die Vergnügen, Spannung und Wehmut hervorrufen. Zentral steht der Mut, sich zu erlauben, doch stets etwas Kind bleiben zu dürfen.*



STOLPERN

Eine Koproduktion der Jugendclubs der Schaubühne Berlin und des Piccolo Theater Cottbus

Eine Gruppe junger Menschen aus Berlin und Cottbus setzt sich mit einer Gegenwart auseinander, in der rechtsextremistische Parteien erstarben, die Gesellschaft fragmentiert erscheint und sogenannte Protestbewegungen völkisches Gedankengut skandierend durch die Städte ziehen. Wie mit dem Wissen um Verfolgung, Deportation und Ermordung von bis heute marginalisierter Gruppen umgehen? Was dem gesellschaftlichen Rechtsruck entgegensetzen?

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Projektes »Stolpersteine« wird die gemeinsame Geschichte und die Verantwortung junger Menschen in beiden Städten verhandelt.

Mit **Lapo Biasutti, Courtney Bischoff, Mate Böckenhauer, Bianca Ehrecke, Anne Fiedler, Lennard Gantzer, Jan Heider, Florian Jähne, Pola Juniewicz, Leonhard Lorenz, Zuzanna Pacholska, Norah Scharnholz, Magdalena Schmukal, Dennis Selka, Fanny Struve, Taha Temel, Lina Zegenhagen** und **Jula Zwicker**

Regie **Matthias Heine, Mai-An Nguyen**

Bühne **Ulla Willis**

Kostüm **Vanessa Sampaio Borgmann**

Choreografie **Zaida Ballesteros Pareio**

Musik **Jakob Gerhardt**

Dramaturgie **Marcus Peter Tesch**

Gefördert von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF).

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht.

Do 6.10.2022 20 Uhr, e-werk

Laudatioausschnitt zu »stolpern«

von Dirk Strobel, Juror

Sie zeigen das alles im offenen Spiel, bespielen ihren klaren, einfach gestalteten Bühnenraum souverän, mit Lust, mit Angriffslust, und schwingen auch immer wieder zurück, zum Unfassbaren, sind berührt. Und ich, im Publikum, bin es auch. Dass es zwei Gruppen sind, die da spielen, sehe ich nicht, es ist eine, die es verdient hat, zum Bundestreffen Jugendclubs an Theatern eingeladen zu werden.



»stolpern«

shortacts

Das seit 2015 im Festival gestartete Format »shortact – Junge Regie« bietet jungen Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Beratung, eigene Regieversuche in neun Stunden mit den jungen geladenen Festivalteilnehmer*innen zu erproben. Zum Ende der Festivalwoche werden die jeweiligen ca. 10-minütigen shortact Ergebnisse dem Festivalpublikum präsentiert.

DAS GLÜCKSBRINGERSYNDROM

von **Joe Bodemer** und **Sarah Uwimana**, Spieler*innen des Jungen Ensembles Theater der Keller, Köln

Wie definieren wir Glück? Ist alles wirklich dem Zufall überlassen? Und können wir jemals glücklich werden, wenn wir wissen, dass Pech sich hinter jeder Tür verbergen kann? Anhand der fiktiven Geschichte von Charlie, dem menschlichen Glücksbringer, und euren Erfahrungen werden wir das Konzept von Glück unter die Lupe nehmen und eine Performance aus Theater, Musik und körperlicher Improvisation auf die Bühne bringen, die Fiktion und Realität verschmelzen lässt.

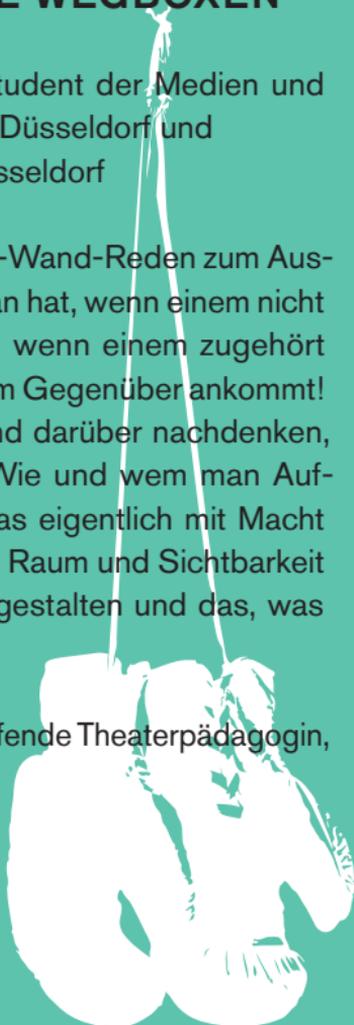
Coach: **Stephan Mahn**, freischaffender Theatermacher und Performer, Weimar

SCHREIRAUM – WÄNDE WEGBOXEN

von **Leo Milo Matteo Näckel**, Student der Medien und Kulturwissenschaften, Universität Düsseldorf und **Carolin Müller** in Ausbildung, Düsseldorf

Wir wollen Frust übers Gegen-die-Wand-Reden zum Ausdruck bringen. Das Gefühl, das man hat, wenn einem nicht zugehört wird oder besser noch, wenn einem zugehört wird, aber der Inhalt davon null beim Gegenüber ankommt! Wir wollen schreiben, schreien und darüber nachdenken, wie man besser zuhören kann. Wie und wem man Aufmerksamkeit geben sollte, was das eigentlich mit Macht zu tun hat und Begriffe wie Gehör, Raum und Sichtbarkeit klären. Wir möchten gemeinsam gestalten und das, was ihr selber mitbringt, auch nutzen!

Coachin: **Sophie Weigelt**, freischaffende Theaterpädagogin, Weimar



DAS LEBEN IST EINE EIGENKREATION

von **Lisa Mailänder**, in Ausbildung zur gewaltfreien Kommunikation und Tanz nach Axis Syllabus, Berlin

Ich lade euch ein zum Erforschen eurer spontanen Spielkraft. Eine Reise zur Entdeckung des eigenen Schauspiels, wie auch immer es aussieht. Eine Reise in die spontane Empfindung. Ein Ausprobieren. Hierbei geht es mir schwerpunktmäßig um deinen körperlichen Ausdruck in Reaktion und Kreation zum Moment mit deinen Mitmenschen. Ob Handstand, Kopfschütteln, Füßestampfen oder Daliegen, die gemeinsame Komposition ergibt sich im Moment der Aufführung, wo es sich auf deine Weise auszutoben gilt.

Coach: **Rafael Ecker**, freier Kulturarbeiter, Chemnitz

EINTAGSFLIEGE IM ALL – WAGNIS

Die Eintagsfliege ist ausgeflogen. Der shortact Workshop, den wir stattdessen anbieten, wird auf dem Festival bekannt gegeben.



HOW ARE YOU, REALLY?

von **Anastasia Gornizki**, Studentin der Englischen Philologie / Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Freie Universität Berlin und **Tamina Alex**, Regieassistentin, Cottbus

Uns interessiert Wahrheit im Spiel auf der Bühne. Wie viel kann oder muss ich von mir selbst preisgeben, um akzeptiert zu werden? Geht das auch ohne Lügen, Schämen, Verhalten, das u. a. mit Sozialen Medien erlernt wird?

Wir möchten euch den Raum und die Möglichkeit geben, frei über eure Gedanken und Gefühle zu sprechen, ohne verurteilt zu werden. Und dann herausfinden, wie wir damit im Spiel auf einer Bühne umgehen wollen und können.

Coachin: **Wilma Schapp**, Jurorin, Theaterpädagogin, Lehramtsstudentin in Theater und Geographie an der Universität der Künste und der Humboldt-Universität zu Berlin

DIE REISE NACH DEM ICH

von **Emely Bachert**, Studentin der Theater- und Medienwissenschaften und Theaterdidaktik, Universität Bayreuth

Wer bin ich? Und wer möchte ich eigentlich sein?

Zwei Fragen, die ich mir in meinen jungen Jahren schon des Öfteren gestellt habe. Und so geht es bestimmt nicht nur mir, sondern auch anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die immer noch auf der Suche nach sich selbst sind. Gemeinsam können wir uns auf die Suche nach Antworten begeben, in einer Reise nach unserem Ich.

Coachin: **Billie Enders**, freie Theater- und Kulturschaffende, Erfurt/Leipzig

GENERATIONENKONFLIKT

von **Lena Kratz**, Studentin der Literatur- und Geschichtswissenschaften, Universität Erfurt

Hallo! Mein Name ist Lena und ich möchte einen shortact zum Thema des Generationenkonflikts erstellen. Sicher seid auch ihr schon mit euren Eltern oder Großeltern aneinandergeraten, weil ihr unterschiedliche Auffassungen und Meinungen zu bestimmten Lebensfragen habt. Eure Erfahrungen können nun einen Platz in diesem Stück finden. Ich freue mich auf euch!

Coachin: **Romy Fröhlich**, freischaffende Theaterpädagogin
TheaterWerk, Cottbus



THE STAGE IS MINE

von **Marci Friebe**, Student*in der Szenischen Künste, Universität Hildesheim

Was bedeutet es, auf einer Bühne zu stehen? Wie trete ich eigentlich auf? Wie bewege ich mich, wo schaue ich hin? Was ist eigentlich so eine Haltung und was zeigt sich an mir, wenn ich einfach da bin? Wer bin ich, wer kann ich sein und wer gerade nicht? In »the stage is mine« untersuchen wir uns gegenseitig und selbst als Personen auf der Bühne. Wir beschäftigen uns anhand von einfachen Handlungsaufgaben, Fragestellungen und Vorgängen, welche die Gruppe gemeinsam erarbeitet, mit dem Sein im Bühnenraum. Ziel ist es, den Aufführungsmoment kritisch zu befragen, ihn als einen immer neu hergestellten, nie gleichen zu begreifen und herauszufordern.

Coachin: **Giuseppina Tragni**, Theaterpädagogin BuT, Bühnenclown, Schauspiel, Performance und Regie, Speyer

Rahmenprogramm

WILLKOMMEN!

Feierliche Eröffnung des Festivals im Maschinensaal des e-werk weimar. Lasst euch überraschen.

So 2.10.2022 17 Uhr, e-werk

AUF DER SUCHE NACH DEM ZWISCHENRAUM

Ein Audiowalk des JUNGEN DNT von und mit Weimarer Jugendlichen

Habt ihr Lust auf eine Stadtführung der anderen Art? Während Weimar pandemiebedingt auf das Wieder und Weiter wartete und von Tag zu Tag immer stiller wurde, haben acht Jugendliche nach Überschreibungen, Begegnungen, Zwischenräumen und den Potentialen der Stadt gesucht. Mit ihren Stimmen im Ohr werden ungewohnte Perspektiven auf das nur scheinbar altbekannte Weimar erfahrbar.

Hinweise zum Ablauf:

Der Hörspaziergang beginnt an der Litfaßsäule (Steubenstraße/Humboldtstraße) und endet am Kegelplatz. Er führt ca. 60 Minuten durch Weimar und kann per Smartphone

und Kopfhörer erlebt werden. Bitte die App Guidemate herunterladen, »Weimar« eingeben und »Auf der Suche nach dem Zwischenraum« auswählen. Um Datenvolumen zu sparen, empfehlen wir, den Audiowalk vorab herunterzuladen und der App Zugriff auf euren Standort zu gewähren, um mit der Funktion Automatisches Abspielen GPS geleitet durch die Stadt zu flanieren.

Seit der Premiere im April 2021 sind einige Häuser fertig gebaut worden. Wir haben für euch zur neuen Orientierung innerhalb der App einige Bilder der Stationen aktualisiert.

Mit **Stine Fieber, Charlotte Horstmann, Asal Imani, Paula Jama, Béla Künßler, Frida Rossi, Karol Schlaffke** und **Roshanga Weiske**

Künstlerische Leitung **Angelika Andrzejewski**
und **Stephan Mahn**

Tontechnik und Sounddesign **Rafal Jové**

Redaktionelle Mitarbeit und Projektassistenz

Marvin Weiler

Gefördert von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.

Startpunkt: zeitlich flexibel, bei Tag oder bei Nacht an der Litfaßsäule (Steubenstraße/Humboldtstraße)



»Auf der Suche
nach dem Zwischenraum«

AB IN DIE STADT

Stadtlabor

Ihr bekommt eine Zusammenstellung an parcoursartigen Handlungsanweisungen von uns und könnt euch in Teams damit durch Weimar schlagen. Es gibt Tauschgeschäfte, kreatives Schreiben und Teamaufgaben zu bewältigen. Eure Kreationen und Erfahrungen werden dokumentiert und können in die Open Stage einfließen und andere Auswüchse annehmen. Die Materialausgabe erfolgt im Festivalzentrum.

Di 4.10.2022 15.30-18.30 Uhr, im Stadtraum

Flashmob

Wir wollen die Kraft des Schwarms mit über 100 Festivalteilnehmenden spielen lassen und die ahnungslosen Weimarer*innen zum Abschluss am Freitag mit einem Flashmob im Stadtraum überraschen.

Fr 7.10.2022 12.30 Uhr, Stéphane-Hessel-Platz

AUFFÜHRUNGSGESPRÄCHE

Ebenso wichtig wie das Schauen von Theater ist uns das Sprechen darüber! Zu jeder eingeladenen Inszenierung gibt es ein Nachgespräch in einem anderen Format. Eine Gruppe Studierender unterschiedlicher Hochschulen wurde in Workshops fit gemacht, diese Nachbereitungen mit euch auf Augenhöhe und lustvoll zu gestalten! Abwechselnd zu den shortact Workshops am Vormittag finden die Nachgesprächsformate in acht Gruppen zu je zwei Aufführungen und am Freitag auch zu den shortacts statt. Parallel dazu bereiten zwei Fachjurorinnen die Aufführungen mit den Spielleiter*innen nach. Im Festivalzentrum werden verschiedene Eindrücke und Fragen zum Weiterdenken und Diskutieren aufbereitet. Wir sind neugierig auf eure Beschreibungen, Fragen und Anregungen und freuen uns auf den Austausch über das Gesehene, Erlebte und die Versuche.

Di 4.10., Mi 5.10., Fr 7.10.2022

jeweils ab 9 Uhr, Workshopräume

Gesprächanstifterinnen

**Anna Müller, Anne Haupt, Claudia Bühlmann,
Deniz Aytaç, Leonie Naujoks, Luise Unger,
Lena Wegener, Melanie Heyne, Melina Raichle,
Ronja Naujoks, Skadi Konietzka und Verena Bergmann**

JURY-PICKNICK

Habt ihr Fragen, seid ihr zufrieden oder unzufrieden, seht ihr ein Problem, oder wollt einfach nur mal was loswerden? Kommt zum Picknick-Tisch! Dort trifft ihr Jury-Mitglieder, die euch zuhören, sich euren Gedanken oder Fragen zum Festival widmen und etwas zu der Juryarbeit und der Entscheidungsfindung erzählen können.

FESTIVALZEITUNG

Als Festivalzeitung sind wir überall und nirgendwo. Kurz da und dann wieder spurlos verschwunden. Halten Momente, Aussagen, Erlebnisse fest und berichten über eure Zeit auf dem Festival. Gegen Abend mutieren wir dann zu Theaterkritiker*innen, die eure Inszenierungen kritisch beleuchten. Wir freuen uns, wenn ihr zu treuen Leser*innen unserer täglichen Ausgaben werdet und hoffen, dass ihr die Festivalzeitungen mit all den Erinnerungen am Ende auch mit nach Hause nehmt.

Redaktion **Carolin Schaefer, Julia Johanna Fleischer, Lina Unger, Sarah Müller, Victoria Kerl, Theresa Kawalek, Tilmann Lindner** und **Tim Bues**

NACH DER DÄMMERUNG

After Show oder was?

Nach Sonnenuntergang ist die beste Zeit, sich besser kennenzulernen. Damit geht es bei Musik und Überraschungen auf unserer Willkommensparty los. Die Gespräche vertiefen oder einfach etwas Abschalten könnt ihr beim Lagerfeuerabend. Für Getränke an der Bar sorgt das Team von »Gretchens Restaurant und Café«. Musikalisch, poetisch, bunt wird es bei der OpenStage, die offen ist für alle, die schon immer etwas zeigen oder spontan etwas darbieten wollten. Den großen Knall am Ende gibt es in Form einer unvergesslichen Abschlussparty und hoffentlich vielen geschwungenen Tanzbeinen.

täglich 21-24 Uhr, Festivalzentrum e-werk

SPIELLEITER*INNENWORKSHOPS

I Tanz und Choreografie

Wie schaffen wir aus Alltagsbewegungen eine komplexe und ästhetisch anspruchsvolle Bewegungsform? Wie können wir einheitliche Formen und Bilder finden und dennoch Individualität motivieren und hervorheben? Gemeinsam werden wir diverse Bewegungsfindungsaufgaben sowie Improvisationstools erkunden. Darüber hinaus werden wir Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Bewegungen, Formen und Ideen ausprobieren. Vor allem aber werden wir nach einer klaren kollektiven Bewegungshandschrift suchen.

Mo 3.10.2022 9-12 Uhr und 14.30-17 Uhr, Schwungfabrik

Von 2015 bis 2017 war **Tiago Manquinho** Hauschoreograf am Staatstheater Braunschweig. Seitdem hat er für mehrere Kompanien europaweit sowie eigene Produktionen choreografiert. Als Choreograf wirkte er seit 2007 an mehr als 15 generationenübergreifenden Community-Tanzprojekten mit. In den Jahren 2019 und 2020 war er künstlerischer Leiter des Community-Tanzprojekts »tanzwärts!« am Theater Hameln. Er ist Lehrbeauftragter für Tanz an der Universität Bielefeld und Kurator und Co-Künstlerischer Leiter von TanzKOOP.

II Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – irgendwas ist anders?

Im Workshop werden eigene Erfahrungen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) reflektiert. Welche Berührungspunkte der Erfahrungen gibt es? Das Thema geht uns alle an! Wir möchten darüber ins Gespräch kommen, Handlungsempfehlungen hören, geben und das Erlebte gemeinsam mit den Teilnehmenden wissenschaftlich einordnen. Zu ihren persönlichen Erfahrungen werden die Teilnehmenden eine Collage kreieren. Besonderes Augenmerk liegt auf der Freiwilligkeit.

Mi 5.10.2022 14.30–17.30 Uhr, DNT

Doreen Denstädt ist in Erfurt aufgewachsen und seit 2006 die einzige Schwarze Polizeibeamtin in Thüringen, Dozentin in der Polizeiausbildung, angestellt im Ministerium für Inneres und Kommunales, um das Vertrauen in die Polizei zu erhalten oder wiederherzustellen. Seit 2020 studiert sie Kinder-/Jugendmedien. **Samira Denstädt** ist Kindheitspädagogin und Familienberaterin, seit 10 Jahren in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung tätig. U.a. auf Veranstaltungen wie der DeDeCo Dresden, dem ComicPark in Erfurt und der NEXO in Leipzig. Das Mutter-Tochter-Duo leitet gemeinsame Workshops, ist im Austausch über Inhalt, Aufbau und Methodik und führt diese mit viel guter Laune durch.

JUNGES FESTIVALTEAM

vorgestellt von **Victoria Kerl**

Was ist das Junge Festivalteam? – meine Antwort: »Wir sind ein Obstsalat!« Um weiteren Fragen vorzugreifen: Wie das Obst in einem Obstsalat sind wir extrem unterschiedlich, haben die verschiedensten Hintergründe und eine große Altersspanne. Ein Obstsalat wird eben auch erst durch die Vielfalt der enthaltenen Früchte interessant und jede Frucht ist auf ihre Art und Weise wichtig. Egal, wie häufig sie vertreten oder intensiv ihr Geschmack ist. Trotz all unserer Unterschiede verbindet uns das Theater und das Interesse an der Festivalarbeit. Unsere Aufgabe ist es, eine junge Sichtweise in die Festivalplanung einfließen zu lassen. Dafür haben wir viel organisiert, lange diskutiert, Theaterstücke gesichtet, viele Kilometer durch Deutschland zurückgelegt und dabei immer viel Spaß gehabt. Ihr werdet uns natürlich auch auf dem Festival sehen. In den Nachgesprächen, der Festivalzeitung, am Infostand, beim Kaffeekochen oder im Stadtlabor. Wir wünschen allen Festivalteilnehmer*innen eine wunderschöne Woche und hoffen, dass unser bunter Obstsalat diese große Party bereichern wird.



**Advaita Kästner, Angelina Krone, Emma Rauch,
Eva Haußner, Karol Schlaffke, Leah Kästner,
Lena Wegener, Leonie Naujoks, Paula Jama,
Ronja Naujoks, Runa Hoffmann,
Silas Weih und Victoria Kerl**

FESTIVALTEAM UND JURY

Um ein Festival auszurichten, bedarf es Vorarbeit bis zu zwei Jahre im Voraus. Langjährig erfahrene Kolleg*innen und Festivalneulinge kommen zusammen. Ergänzen sich mit ihren Kompetenzen und ziehen an einem Strang, um ein schönes Programm für euch zusammen zu stellen und gute Gastgeber*innen zu sein.

Die Jury des Bundestreffen Jugendclubs an Theatern versteht sich als künstlerisch-vermittelndes Kollektiv von Theaterschaffenden unterschiedlichster Sparten. Sie positioniert sich aktiv in aktuellen ästhetischen, medialen, inhaltlichen Diskursen. Die Mitglieder der Jury suchen nach Visionen gesellschaftlichen Zusammenlebens und künstlerischen Schaffens. Dabei sensibilisieren sie sich auf die Wahrnehmung diskriminierender Strukturen, mit dem Ziel, diese zu reflektieren und produktiv darauf zu reagieren.

Fachjury

Anna Brass, freischaffende Regisseurin, Theaterpädagogin und Schauspielerin, Krefeld **Claudia Bühlmann**, Regisseurin, Theaterpädagogin, Leitung Institut angewandtes Theater (IFANT), Erweiterter Vorstand BuT, Wien **Dirk Strobel**, Regisseur und Theaterpädagoge, künstlerischer Leiter des Theaterpädagogischen Zentrums Sachsen, Dresden

Marcel Sparmann, freiberuflicher Theaterschaffender und Dozent, Weimar **Maria Schneider**, Schauspielerin und Theaterpädagogin, Cottbus **Skadi Konietzka**, Dozentin für Theaterpraxis/Theaterpädagogik an der Hochschule Merseburg und freischaffende Theatermacherin, Leipzig

Jungjuror*innen

Marvin Wittiber, Regieassistent, Freier Autor, Bamberg
Wilma Schapp, Theaterpädagogin, Lehramtsstudentin in Theater und Geografie an der Universität der Künste und der Humboldt-Universität, Berlin





Gastjuror*innen mit einer gemeinsamen Stimme und künstlerische Festivalleitung

Angelika Andrzejewski, Leitung Junges DNT, Theaterpädagogin, Weimar **Louisa Grote**, Theaterpädagogin stellwerk junges theater, Weimar

Projektmanagement

Julia Stürmer, Projektleitung Weiterbildungsverbund KULTURLAND BILDEN des Thüringer Theaterverband e.V., Weimar **Deniz Aytaç**, Assistenz

Fördermittelakquise und Antragsstellung

Julia Heinrich Geschäftsführerin stellwerk junges theater, Weimar **Susanne Ogan** Künstlerisches Projektmanagement DNT, Weimar

Projektleitung BuT

Frank Hohl, Theaterpädagoge, erweiterter Vorstand BuT, Dresden

LOCATIONS

e-werk weimar Festivalzentrum

Am Kirschberg 4

99423 Weimar

Festivalzentrum im Kesselsaal

Bühne im Maschinensaal

stellwerk junges theater

Schopenhauerstraße 2

99423 Weimar

Tel: 03643-490800

Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar DNT

Theaterplatz 2

99423 Weimar

Tel: 03643-7550

Schwungfabrik

Milchhofstraße 22

99427 Weimar

Lichthauswerkstatt

Am Kirschberg 4

99423 Weimar



Jugendherberge Germania

Carl-August-Allee 13

99423 Weimar

Tel: 03643-850490

Jugendherberge am Poseckschen Garten

Humboldtstraße 17

99423 Weimar

Tel: 03643-850792

Labyrinth Hostel

Goetheplatz 6

99423 Weimar

Tel: 03643-811822

B&B Hotel

Rießnerstraße 23b

99427 Weimar

Tel: 03643-4151380



stellwerk
junger theater

2022 Weimar
Bundestreffen Jugendclubs an Theatern

BUT | BUNDESVERBAND
THEATERPÄDAGOGIK



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Freistaat  Staatskanzlei
Thüringen

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

weimar
Kulturstadt Europas

 Sparkasse
Mittelthüringen

 **Deutscher Bühnenverein**
Bundesverband der Theater und Orchester

 **THÜRINGER
THEATERVERBAND**
LANDESVERBAND DER FREIEN THEATERTRENDE IN THÜRINGEN



**SCHWUNG
FABRIK** WEIMAR

Gemeinschaft erleben
thueringen.jugendherberge.de 




LAG
SPIEL UND THEATER
in Thüringen e.V.



Wir bedanken uns bei allen Abteilungen und Mitarbeiter*innen des DNT und stellwerk junges theater sowie bei allen ehrenamtlichen Helfer*innen.

Impressum

Herausgeber und Verlag: Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen | Theaterplatz 2, 99423 Weimar
Postfach 2003 & 2005, D-99401 Weimar

Generalintendant: Hasko Weber | Geschäftsführung: Hasko Weber, Sabine Rühl

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff

Redaktion & Konzeption: Angelika Andrzejewski, Louisa Grote, Julia Stürmer

Veranstalter: Bundesverband Theaterpädagogik e.V.

Ausrichter: Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar und stellwerk junges theater

Fotos: thepicks S. 10, Dirk Opitz S. 13,

Thomas Müller S. 16, Fabrizio dal Vera S. 19, Matthias Gräßlin S. 22,

Gianmarco Bresadola S. 25, Julia Johanna Fleischer S. 36,

Miriam Kuch S. 44, 46, 47

Gestaltung: Julia Johanna Fleischer

Druck: Buch- und Kunstdruckerei Keßler Weimar

www.nationaltheater-weimar.de

www.stellwerk-weimar.de

So 2.10

14-16 Uhr

stellwerk

Ankunft der Gruppen

Maschinsaal

Feierliche Eröffnung

Kesselsaal

Abendessen

Maschinsaal

Alles Tanz! halbstark

Karlsruhe

Kesselsaal

Willkommensparty

ab 21 Uhr

Mo 3.10

9-12 Uhr

Workshop Locations

shortact Proben

Schwungfabrik

Spieleleiter*innen-

workshop I

Kesselsaal

Mittagessen

Workshop Locations

shortact Proben

Schwungfabrik

Spieleleiter*innen-

workshop I

Kesselsaal

Kaffeepause

Maschinsaal

Fliegen lernen Kassel

Kesselsaal

Abendessen

Kesselsaal und Hof

After Show mit

Lagerfeuer

ab 21 Uhr

17-18 Uhr

18-19 Uhr

19-20.30 Uhr

Di 4.10

9-11.30 Uhr

Workshop Locations

Nachgespräche

Jugend

Kesselsaal

Nachgespräche

Spielleiter*innen

Kesselsaal

Kaffeepause

Maschinensaal

Krabat Kassel

Kesselsaal

Mittagessen

ab in die Stadt

Stadtlabor

Kesselsaal

Abendessen

Maschinensaal

#LikeRollenscheiss

Berlin

Kesselsaal

Open Stage

ab 21 Uhr

18.30-20 Uhr

Kesselsaal

Abendessen

20-21 Uhr

Maschinensaal

Bäry Bielefeld

Kesselsaal

Chill Out & Audiowalk

Do 6.10

9-12 Uhr

Workshop Locations

shortact Proben

Kesselsaal

Mittagessen

stellwerk

Präsentation shortacts I

Kesselsaal

Kaffeepause

stellwerk

Präsentation shortacts II

Kesselsaal

Abendessen

16.30-17.30 Uhr

17.30-18.30 Uhr

18.30-20 Uhr

Mi 5.10

9-11.30 Uhr

Workshop Locations

**Nachgespräche
Jugend**

Kesselsaal

**Nachgespräche
Spielleiter*innen**

Kesselsaal

Mittagessen

Workshop Locations

shortact Proben

DNT

**Spielleiter*innen-
workshop II**

Workshop Locations

Kaffeepause

Workshop Locations

shortact Proben

DNT

**Spielleiter*innen-
workshop II**

20-21.15 Uhr

ab 21.30 Uhr

Maschinensaal

stolpern Cottbus, Berlin

Kesselsaal

Abschlussparty

Fr 7.10

9-12 Uhr

Workshop Locations

**Nachgespräche
Jugend**

Kesselsaal

**Nachgespräche
Spielleiter*innen**

ab in die Stadt

Flashmob

Maschinensaal

Verabschiedung

Kesselsaal

Mittagessen

13.30-14 Uhr

14-15.30 Uhr

2.-7.10.2022

Weimar



stellwerk
junges theater

BUT

BUNDESVERBAND
THEATERPÄDAGOGIK